

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Zum Corso Principe Umberto zurück und nordöstl. weiter, in der zweiten Seitenstrasse l. **S. Corona**, ein malerischer gothischer Dominikanerbau (1260); 5. Kap. 1.: **Giov. Bellini*, Taufe Christi (1501). — Der Corso mündet in die *Piazza Vittorio Emanuele* (vor deren Ende l. Nr. 935 das sogen. *Haus des Palladio*); am Eingang r. der prächtige ***Pal. Chiericati**, mit den städtischen Sammlungen (unten r. und l. Ausgrabungsreste eines antiken Theaters); im Obergeschoss die Gemäldesammlung (9—5 Uhr; 50 C.). III. Zimmer: *Cima*, Madonna mit SS. Jacobus und Hieronymus (1489). V. Zimmer: Mehrere vorzügliche Bilder von *Bartol. Montagna* und *Giov. Buonconsiglio*. VII. Zimmer: Eine Anzahl vorzüglicher Zeichnungen von *Palladio*, *Scamozzi* u. a.

Der Palast gehört zu den schönsten Werken *Palladio's*, er ist (mit Ausnahme der Säulen) ganz in Backstein (mit Putzüberzug) ausgeführt, die offenen Hallen der Fronte schmücken schlanke Säulen dorischer und ionischer Ordnung, welche die Façade in einen schwach vortretenden Mittelbau und zwei schmale Seitentheile gliedern, selbst bei dem geschlossenen obern Mittelbau ist durch zwei Fensterreihen der leichte, gefällige Charakter der offenen Halle gewahrt.

Ueber die *Piazza Vittorio Emanuele* hinweg, l. herum in der *Leva degli Angeli* 987 ist der Eingang (50 C.) zum

***Teatro Olimpico**, 1584 nach *Palladio's* (gest. 1580) Entwurf vollendet, eine interessante Renaissance-Nachahmung des antiken Theaters, mit einigen beliebigen Abänderungen (z. B. der Grundriss der Cavea (Zuschauerraum) als halbe Ellipse, eine dreigeschossige Scene mit Strassenperspektiven u. a.

Sehr schön ist der obere Abschluss des Zuschauerraums, in der Mitte geschlossene Pilasterwände mit Nischen und Statuen, zu beiden Seiten offene Säulenstellungen, über der Brüstung eine Reihe von Statuen. (Die Statuen der Scene sind von *Aless. Vittoria* und seiner Schule,

die der Cavea von *Cassetti*, 18. Jahrh.) Die Akademie der Olympier, 1555 gestiftet, deren Sitzungssaal neben dem Theater liegt, hatten diesen Prachtbau zur Aufführung grosser Dramen unternommen; eingeweiht wurde er durch »König Oedipus« von Sophokles.

Umgebung.

La Rotonda, $\frac{1}{2}$ St. südöstl. von der Stadt, auf dem Hügel S. Sebastiano, ein reizender Kuppelsaal, die Vorhallen mit je sechs ionischen Säulen. — (20 Min.) **Monte Berico** mit der Wallfahrtskirche **Madonna del Monte** (1405 errichtet, 1668 erweitert), zu welcher ein 650 m.

langer bedeckter Bogengang führt; im Refektorium: *Paolo Veronese*, Mahl St. Gregors; beim Bombardement der Stadt (1848) durch die Oesterreicher verdorben. Die Aussicht vom Thurm und Garten sehr schön. — (20 Min.) der **Friedhof (Cimitero nuovo)**, mit dem Denkmal *Palladio's* von Fabris und mehreren guten modernen Werken.